



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCLXXXV. Aufforderung beider Städte Brandenburg, zwei Rathsglieder nach Berlin zu entsenden, vom 22. Juli 1477.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

fuluest nicht horen kunden; So befehlen wy jw die sãke von vnfen wegen ju fruntschap edder rechte to entscheiden vnde Bogern von yw mit vlyte, gy willen die gnante beyde part vp einen enckenden dach vor jw laden vnde sie von vnfen wegen fruntlich edder rechtlich entscheiden vnde jw gutwillich dar jnn bewyfen, dar an don gy vnse meynunge ju gnaden to erkennen. Datum Coln an der Sprew Am donersfdage na judica Anno etc. LXXVII.

Nach dem Original.

CCLXXXV. Aufforderung beider Städte Brandenburg, zwei Rathsglieder nach Berlin zu senden, vom 22. Juli 1477.

Johanns, von gottes genaden Marggrauen to Brandenburg etc. Vnfen grut touorn Linen getruwen, Wy begern von jw mit gantzem ernstem vlyte, gy willet von jewelkem rade bey jw twe der oldesten vp Sondagh negst tytliken in vnse Stat Berlin schicken, Alsdann wy vp folke tyt vnse trepenlicke rede ock aldar to stede hebben vnd mit denfuluen vnd andern verhandeln laten willen, dar an vns vnd vnfen herschap grote macht gelegen yfs vnd wylllet dar mit neyne vertogeringe dhon, des verlaten wy vns also to geschien gentzliken to jw in gnaden to erkennen. Datum jm velde vor der freyenstat, am dinstdagh marie Magdelene, Anno etc. LXXVII.

Nach dem Original.

CCLXXXVI. Achim Bröfefe verkauft an Margarethe Reßow eine jährliche Rente aus dem Dorfe Reßür, i. J. 1477.

Vor allen Luden, die dessen Briff sïhen, horen edder lesen, bekenne ick Achim Brofefe vor my unde myne Erffen, die nu synth unnd in tokamenden Tyden kamen magen, dat ick meth wolbedachten Mude recht unnde redeliken in Crafft mynes Brives upp mynem Hafe, die gelegen is thø Cottzure, den itzunder besittet Dhames Cruger unnd wie den in Tiden besitten mach, der erennthafftigen Fruwen Margarethen, nhagelaten Weddewen Jacob Rettzows unnd oren Erffen alle Jar upp Martini thø eynem rechten Wedderkope eyn Punt Penninge Brandemborgische Weringe Renthen effte thø Tynse vorkofft hebbe sodanen sunder ennygerleye Hulperede und Inlage upp die gnante Tydt thø betalende. Dar vor my dy gnante Fruwe thor Nuge gegeben unnd betalet hefft sefs Schock-Brandemborger Geldes, die ick in myn, myner Erffen Gennudt beste gekeret und gebracht hebbe, und segge or, oren Erffen sodanen sefs Schöck Groschen quwydt, ledich unnd lofs, unnd wil or unnde oren Erffen des Kopes eyn recht Gewere wesen vor mynen gnedigenn Herrn Marggraven van Brandemborch, dar ick sodanen Lenhe ase hebbe, ock vor myne Veddern gnant Otto, Cune, Heyne Gebrudere, die Brofeken, unnd vorth vor mynem Brudere Ffrederick Brofeken unnd vor allermennichlick, die sick an Liecke unnd an Rechte willen laten genugen etc. — MCCCCLXXVII.

Nach dem Original.